



04. März 2021 - 16:04 Uhr
- Anzeige: Beitrag enthält Werbung

„Bike an Tower, bitte kommen“ Der innovative WÖHR Bikesafe – ein vollautomatische Fahrradparksystem!



Zwei WÖHR Bikesafe Türme mit zwei Übergabepunkten, beleuchtete und begrünten Dachvorbau und Schließfächern mit E-Bike-Ladestellen. Rechteckiger Vorhang mit verglaster Fassade.



Dieser Beitrag hat Top-Bewertungen erhalten: ★★★★★

Unternehmensnachrichten: - Wenn Parkraum knapp wird, hilft die dritte Dimension. Das gilt auch für einen bereits heute feststehenden Gewinner der Mobilitätswende, das Fahrrad. Der schwäbische Hersteller WÖHR macht sein führendes Know-how bei automatischen Pkw-Parksystemen nun auch für die Zweiradwelt verfügbar. Mit einem vollautomatischen System, das auf nur ca. 50 m² Grundfläche bis zu 122 Räder trocken, sicher und architektonisch reizvoll in einer Turmkonstruktion verwahrt.

Mehr Radverkehr, mehr Stellplatzbedarf

Fahrradfahren ist nicht nur gut für die Gesundheit und hebt die Laune. Es hilft auch, Emissionen, Ressourcenverbrauch und Verkehrsinfarkte zu reduzieren. Nachhaltige Verkehrspolitik kann nur gelingen, wenn auch das Rad, ob klassisch oder elektrifiziert, zum akzeptierten Player wird. Radfernerwege, mehr Fahrradspuren in der Stadt und Mitnahmemöglichkeiten in öffentlichen

Quelle:

<https://www.berliner-sonntagsblatt.de/Bike-an-Tower-bitte-kommen-Der-innovative-WOeHR-Bikesafe-ein-vollautomatische-Fahrradparksystem--223376.html>

Verkehrsmitteln sind wichtige Schritte. Wer Radverkehr fördern will, muss aber auch bedarfsgerechte Parkmöglichkeiten schaffen. Vor allem in Ballungsräumen sind platzsparende, sichere und komfortable Lösungen mit 24/7-Verfügbarkeit gefragt.

Fahrräder kompakt stapeln – geschützt gegen Wetter und Diebstahl

Ein weiteres Argument für hochwertigen Parkraum: Fahrräder werden immer wertvoller. Ein Premium-Bike kostet schnell so viel wie ein Gebrauchtwagen! Mit Recht steigen darum auch die Ansprüche an Fahrradstellplätze an Bahnhöfen, Universitäten, Businessparks und Wohnquartieren. Leider erfüllen weder Fahrradschuppen noch abschließbare Fahrradboxen alle Anforderungen: Viele Stellplätze auf wenig Raum bedeuten meist enge, ungeschützte Schuppen und umständliches Hantieren mit eiskalten Händen in der Dunkelheit. Abschließbare Fahrradboxen hingegen blockieren wertvolle Verkehrsfläche. Besser macht es ein WÖHR *Bikesafe*! Hier wird das Rad einfach an einem Terminal übergeben und dann schnell, sicher und vollautomatisch in einem mehrgeschossigen, abgeschlossenen Turm gelagert. Sicher vor Witterung, Langfingern und Vandalismus.

Abfahrbereit in nur ca. 16 Sekunden

Die schnelle Verfügbarkeit des Fahrrads ist bei Parkkonzepten ein entscheidender Faktor. Mit dem WÖHR *Bikesafe* beträgt die durchschnittliche Wartezeit bis zur Ausgabe eines eingelagerten Fahrrads gerade einmal ca. 16 Sekunden. Auch das Einlagern gestaltet sich schnell und unkompliziert: Nutzer schieben ihr Fahrrad am Übergabeterminal einfach in eine Radschiene. Dort prüfen Sensoren anhand von Gewicht und Abmessungen die Einlagerungsfähigkeit. Ist diese gegeben, öffnet sich ein Schiebetor und das Rad kann bis zum innen liegenden Anschlag eingeschoben werden. Die Autorisierung zum Einlagern erfolgt standardmäßig über einen RFID-Chip im Besitz des Radfahrers. Für öffentliche *Bikesafes* bietet WÖHR alternative Autorisierungs- und Bezahlösungen, z. B. mit örtlicher Mobilitätskarte, Giro- und Kreditkarte oder Smartphone an. Nach der Autorisierung wird das Fahrrad vollautomatisch in das Regalsystem im Turminneren eingezogen und an einem freien Regalplatz eingelagert – gut geschützt vor Wettereinflüssen und dem Zugriff Dritter.

„Damit haben wir ein extrem schnelles und effizientes Parksystem für Fahrräder entwickelt“, erklärt Ferhan Niepelt, Vertriebsleiterin für den *Bikesafe* bei WÖHR. „Alles verläuft automatisch, schnell und sicher. Eine zentrale Systemtechnik übernimmt alle Bewegungsabläufe beim Ein- und Auslagern. Meist genügt ein einziger Übergabeterminal je *Bikesafe*. Dort, wo es zu Stoßzeiten kommen kann, sind auch zwei Übergabekabinen möglich.“

Vielfalt in Nutzung und Gestaltung

Der WÖHR *Bikesafe* ist in der Standardversion ausgelegt für Räder bis zu 30 kg Gewicht, 76 cm Lenkerbreite und 125 cm Fahrradhöhe. Weil es immer mehr ausladende E-Bikes gibt und auch Mountainbikes ständig in die Breite wachsen, bietet WÖHR jetzt auch einen *Bikesafe* für Räder bis 83 cm Lenkerbreite – ohne Kapazitätseinbußen.

Den WÖHR *Bikesafe* gibt es in einer Turm-, in einer Schacht- und Turm-Schacht-Mixvariante, bei der die Stellplätze teilweise unter der Erde liegen. Neben einer Standardfassade aus Aluminium-Lamellen bietet WÖHR auch eine Glasfassade an. Und nicht nur das: Reizvolle Fassaden aus Holz oder Corten-Stahl sind ebenso möglich wie Werbeflächen oder beleuchtete Fassaden. Auch begrünte Fassaden zur Verbesserung des städtischen Mikroklimas sind auf Wunsch umsetzbar. Oft werden diese sogar von Bund, Ländern oder Gemeinden gefördert. Insgesamt darf das zulässige Fassadengewicht maximal 50 kg/m² betragen. Ebenfalls gut zu wissen: Ein WÖHR *Bikesafe* kann optional um Schließfächer und Ladestellen für Pedelec-Akkus ergänzt werden, die in die Fassade integriert werden. Jeder WÖHR *Bikesafe* lässt sich um Dachvorbauten mit zusätzlicher Beleuchtung erweitern. Diese schützen vor Witterung und schaffen auch im Dunkeln ein freundliches Ambiente, in dem man sich gerne aufhält.

Langlebig, effizient und wirtschaftlich

„Die *Bikesafe*-Technik funktioniert reibungslos“, ist Ferhan Niepelt stolz. „Unser System ist auf Langlebigkeit ausgerichtet!“ Die Botschaft an öffentliche und private Bauträger ist eindeutig: Das *Bikesafe*-Konzept verspricht hervorragende Alltagstauglichkeit und damit hohe Investitionssicherheit. Ein wichtiges Argument, wenn man die Zukunft des Stadtverkehrs plant!

Eine Firmen Information WÖHR Autoparksysteme GmbH